

Mitteilungsblatt

der Gemeinde Wülknitz



mit den Ortsteilen Heidehäuser, Lichtensee, Peritz, Streumen, Tiefenau und Wülknitz

Dezember 2011

Nr. 4/2011

Liebe Einwohner,

ich weiß nicht, wie Ihr persönlicher Jahresrückblick ausfällt. Für die Gemeinde kann ich eine durchaus positive Bilanz ziehen. Obwohl in den Medien die Vokabel „Finanzkrise“ das meist gedruckte und gesprochene Wort war, konnten wir eine Verdopplung der Gewerbesteuereinnahmen verzeichnen.

Reich macht uns das nicht zwangsläufig: Der Freistaat wird als Folge dessen seine Zuweisungen ab 2012 „anpassen“, in diesem Fall also kürzen.

Dennoch: Die – dazu noch breit gefächerten – Gewerbesteuern sind Ausdruck einer soliden Erwerbswirtschaft in unserer Gemeinde. Dies dokumentieren auch die Fotos über die Investitionstätigkeit auf der nächsten Seite.

Viele dieser Bauvorhaben wurden und werden von der Gemeinde planerisch begleitet. Das macht einen Großteil der Inhalte unserer Gemeinderatssitzungen aus und erfordert von den Gemeinderäten einen immensen Aufwand an Textstudium und fachlicher Vorbereitung. Oft unterstützen uns Sachverständige und Fachplaner bei der Entscheidungsvorbereitung.

Die Adventszeit erinnert uns daran, dass unser Leben und Wirken keine Erfolgsgarantie hat, dass unsere Anstrengungen manchmal ins Leere laufen, dass Lebensqualität nicht nur in Euro gemessen wird und dass wir immer wieder neu beginnen können.

Segen ist ein altes christliches Wort, das heute etwas fremd klingt. Es meint, dass man nicht alles selber leisten muss und dass etwas – sozusagen als Geschenk Gottes – trotzdem gelingt.

Das kann uns Erleichterung und Gelassenheit verschaffen, denn Segen hat eine andere Dimension als Glück.

*Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein
gesegnetes neues Jahr wünscht Ihnen*



Ihr Bürgermeister

Hannes Clauß

Hannes Clauß



Alte Postkartenmotive – Hauptstraße Peritz

Hier bewegt sich was:
Öffentliche und privatwirtschaftliche Investitionen im Gemeindegebiet

Zaunsysteme Wessel bereitet ehemaliges KFL-SSW-Grundstück auf Produktion vor



Sanierung der Siedlung durch Fa. Rühle & Rose schreitet voran



Danpower baut Biogasanlage in Lichtensee



*eeab errichtet
erstes Megawindrad
auf Streumener Flur*



Pension Linke erweitert seine Kapazität

*Neuer Rinderstall der Agrargenossenschaft
wächst in Streumen*



*Firma Wedel siedelt um; 50-Hertz-Transmission
(Vattenfall) baut neue Umgehungsstraße*



*Gartenterrasse in der Spielburg wurde komplett
aus Firmenspenden erneuert*



*Außenrenovierung der Wülknitzer Kirche
entgeltlich abgeschlossen*



Beschlüsse des Gemeinderates und deren Ausschüsse

Beschluss 40/2011

Beschlussfassung über den aktualisierten Brandschutzbedarfsplan der FF Wülknitz für die Jahre 2011 - 2016

Beschluss 46/2011

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB zum Bauvorhaben – Umbau Garage – auf dem Grundstück mit der Flnr. 706 Gemarkung Peritz von Herrn Dietmar Mücklich

Beschluss 47/2011

Beschlussfassung über die Vergabe der Bauleistung Tiefbau zur Heizungsumstellung ehemalige Schule an die Fa. Gartenbau Andreas Schulz, Gröditz zum Preis von 3.965,62 Euro

Beschluss 51/2011

Beschlussfassung der 1. Nachtragssatzung mit dem Nachtragshaushaltsplan 2011

Beschluss 52/2011

Antrag Heimatverein Koselitz auf Durchführung des Dumperrennens 2012 in Wülknitz

Beschluss 54/2011

Beschlussfassung zur Neufassung Geschäftsordnung des Gemeinderates der Gemeinde Wülknitz

Beschluss 55/2011

Beschlussfassung zur Vergabe der Bauleistung zur Beseitigung der Winterschäden im OT Lichtensee an die Fa. Schwarz aus Frauenhain zum Preis von 19.492,44 Euro

Beschluss 56/2011

Beschlussfassung über die Abwägung der eingegangenen Bedenken und Anregungen betroffener Bürger und Träger öffentlicher Belange zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes „Gewerbstandort Am Umspannwerk“ (Wedel) im OT Wülknitz, Planungsstand 26.08.2011

Beschluss 59/2011

Beschlussfassung über die Satzung des Bebauungsplanes „Gewerbstandort Am Umspannwerk“ (Wedel) OT Wülknitz, Planungsstand 14.11.2011

Beschluss 60/2011

Beschlussfassung zur Veräußerung des Grundstückes mit der Flnr. 131/2 Gemarkung Wülknitz an Herrn Dirk Mahlo

Verwaltungsausschuss

Beschluss 02/2011

Beschlussfassung zur Bezuschussung des Erwerbs des Führerscheins der Klasse C zum Führen von Feuerwehrfahrzeugen größer als 7,5 t mit 1.500 Euro

Informationen aus der Verwaltung

Bürgerbüro

Öffnungszeiten

Bürgerbüro Wülknitz:	22.12.2011	9.00 - 12.00 Uhr
	23.12.2011	geschlossen
	27.12.2011	geschlossen
	28.12.2011	9.00 - 12.00 Uhr
	29.12.2011	9.00 - 12.00 Uhr
Bürgerbüro Röderau:	30.12.2011	geschlossen
	22.12.2011	9.00 - 12.00 Uhr
	23.12.2011	geschlossen
	27.12.2011	geschlossen
	28.12.2011	9.00 - 12.00 Uhr
	29.12.2011	9.00 - 12.00 Uhr
30.12.2011	geschlossen	

Vermietung Mehrzweckraum

Der Mehrzweckraum Wülknitz kann wegen der Umstellung der Heizung erst ab Mai 2012 wieder vermietet werden.

Broschüre 750 Jahre Streumen

Die Broschüre „Erinnerungen zum Jubiläum 1261 - 2011 – 750 Jahre Streumen“ kann im Bürgerbüro Wülknitz für 3 Euro erworben werden. Die interessante Festschrift gibt einen kurzen Überblick über die vergangenen 750 Jahre in Streumen. Autoren: Melanie Tulke, Robert und Chris Gutmann

Erlebniskarte

Die neu erschienene Erlebniskarte „radeln, entdecken und genießen“ des Elbe-Röder-Dreieck e.V. bietet eine große Auswahl an Freizeitaktivitäten in der Region zwischen Riesa und Großenhain. Auf den eingetragenen Radrouten entlang der Röder, dem Floßkanal, der Mühlen- und Teichroute sowie auf dem Kirchenradweg kann die ganze Familie die wunderbare Landschaft unserer Region entdecken. Zum Genießen laden die eingetragenen Gaststätten und Cafes ein. Durch das praktische Format ist die handliche Karte auch für den kleinsten Rucksack und die Lenkertasche geeignet. Die Karte liegt im Bürgerbüro Wülknitz für 1,50 Euro zum Kauf bereit.
S. Rudolph

Turnhalle

Hallenbelegungsplan Dezember 2011

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Kita Streumen Streumen 9.00 – 10.30 Uhr 14-tägig		Caritas - Judo 15.16.30 Uhr	Caritas Sport 15. – 16.30 Uhr		Volleyball Thilo, Sebastian 10.-11.00 Uhr	
Sportgruppe Vollsolidarität (14-tägig) 15.-17.00 Uhr		ESV Lok Kinder - Fußball 17. – 19.00 Uhr				Fußball Bachmann Falko 15. – 16.30 Uhr
		ESV Cabanetik 19.-20.00 Uhr		Jungesher Wülknitz 17.-18.00 Uhr		Volleyball Dietze, Daniel 16.30- 18.30 Uhr
Gymnastik e.V. Wülknitz 19.30-20.30 Uhr	Gymnastik Streumen 19.00- 20.00 Uhr		Gymnastik Wülknitz 19.30-20.30 Uhr	FF Wülknitz 19.-20.30 Uhr	Volleyball Sachse, Immanuel 19.30- 21.00 Uhr	

Wer Interesse hat, die Turnhalle zu mieten, kann sich im Bürgerbüro Wülknitz melden. Die Raumordnungssatzung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Wülknitz.
A. Nack

Kämmerei

Ordnungsamt

Gültigkeit der Grundsteuerbescheide für Folgejahre

Grundsteuerbescheide gelten auch für die Folgejahre, solange keine Änderungen (z. B. Bankverbindung, Zahlungsweise, Wertfortschreibung des Grundstückes) eintreten. Somit ist die im letzten Bescheid festgesetzte Grundsteuer zu den genannten Terminen (**15.02., 15.05., 15.08., 15.11., bei Jahreszahlern: 01.07.**) betragsgleich zu entrichten. Erteilte Abbuchungsaufträge gelten bis auf Widerruf. Steuerpflichtige, welche nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen, weisen wir darauf hin, dass bei nicht fristgemäßer Zahlung Säumniszuschläge und Mahngebühren erhoben werden.

Hinweis an alle Teilnehmer im Lastschriftverfahren

In letzter Zeit ist es vereinzelt zu Rückbuchungen von Lastschriften gekommen. Das Kreditinstitut belastet die Gemeinde mit 3,00 Euro Rücklastschriftgebühren. Diese müssen wir als Gemeinde leider den betreffenden Bürgern in Rechnung stellen. **Eine Änderung der Bankverbindung bitten wir daher rechtzeitig schriftlich im Steueramt anzuzeigen.**

An- und Abmeldungen von Hunden, Gültigkeit der Hundesteuerbescheide

Wer einen Hund besitzt, der 3 Monate und älter ist, hat diesen mit einer Frist von 2 Wochen gemäß der Hundesteuersatzung vom 11.12.2004 (gültig ab 01.01.2005), anzumelden. Dazu gibt es entsprechende Vordrucke in den Bürgerbüros Wülknitz und Frauenhain. Gemäß § 15 Abs. 2 Hundesteuersatzung (Ordnungswidrigkeiten) kann die Nichtanmeldung des Hundes mit einer Geldbuße bis zu 10.000,00 Euro geahndet werden. Weiterhin möchten wir Ihnen mitteilen, dass bei einer Hundabmeldung die derzeit gültige Hundesteuermarke (rot ohne Angabe der Jahreszahl) mit abzugeben ist. Ohne Abgabe wird Ihre Abmeldung nicht bearbeitet. Bei Verlust der Hundesteuermarke wird nach § 14 Abs. 5 Hundesteuersatzung eine Verwaltungsgebühr von **5,00 Euro** erhoben. Hundesteuerbescheide gelten auch für Folgejahre, solange keine Änderungen eintreten. (Fälligkeit 01.07.).

Regina Dehmel

Mitteilung an alle Eltern der Hortkinder Pulsen

Sehr geehrte Eltern, wir möchten Ihnen mitteilen, dass der Elternbeitrag für Ihr Kind zum Hortbesuch Pulsen im Januar 2012 aus Gründen der Jahresumstellung erst in der 3. Kalenderwoche eingezogen wird. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012.

Herklotz
Geschäftsführer der Leuchtpunkt gGmbH
(Träger des Hortes)

Illegale Grünschnitt- und Müllablagerungen

Eine Unart einzelner Einwohner unserer Gemeinde besteht darin ihre Grünschnittabfälle und vereinzelt volle Mülltüten illegal in freier Natur zu entsorgen. Im speziellen Fall spreche ich den Bereich der Benjeshecke in Streumen an. Selbige ist mit Abfällen unterschiedlichster Art zugemüllt. Dieses schöne Fleckchen Erde, befindlich am Kanal-Radweg, sollte eigentlich jeden Bürger inspirieren auf Ordnung und Sauberkeit zu achten. Wir weisen nochmals darauf hin, dass jegliche Entsorgung von Abfällen in freier Natur untersagt ist. Es wurden bereits Ordnungsstrafen in nicht geringer Höhe ausgesprochen!
B. Schultz, Ordnungsamt

Winterdienst

Mit der Durchführung des Winterdienstes für folgende Straßen hat die Gemeinde die Firma THS Streumen beauftragt:

1. Bettelweg von Wülknitz nach Tiefenau
2. Ortsverbindungsstraße Tiefenau – Heidehäuser
3. Straße Wülknitz zum Umspannwerk
4. Umspannwerk – Streumen
5. Panzerstraße Wülknitz – Lichtensee B 169
6. Lichtensee:
 - Mühlberger Straße
 - Lindenstraße
 - Schulstraße
 - Bauerngasse
7. Tiefenau:
 - Spansberger Weg
 - Straße bis Bahnübergang (Richtung Koselitz)
8. Wülknitz:
 - Bahnhofstraße
 - Am Bahnhof
 - Dorfstraße
 - Buschgasse
 - Am Güterboden
 - Bettelweg bis Brackmann
 - Feldstraße
 - Paradies
9. Streumen:
 - Weg zum Kindergarten bis Grundstück Siemt Streumen
 - Ziegeldamm bis Walters
 - THS - Streumen
 - THS - Richtung Neudorf
10. Peritz:
 - Dorfstraße
 - Kirchgasse (Agrargenossenschaft)
 - Am Stützpunkt
11. Heidehäuser:
 - Waldstraße
 - Buschweg

Folgende Straßen werden vom eigenen Bauhof betreut:

- Lichtensee:
 - Weg zur Kläranlage
 - Parkplatz Feuerwehr
 - Lindenstraße – zum 6 WE-Block
 - Gehwege
 - Friedhof/Kirche
- Tiefenau:
 - Feuerwehr/Friedhof
 - Fischergasse
 - Parkplatz Friedhofsvorplatz
 - Geh-/Radwege in nicht bebauten Bereichen zum Teil vom Bauhof bzw. Kreisstraßenmeisterei

- Wülknitz:
 - Pappelweg
 - An der Gartenanlage
 - Radweg - Seepfütze
 - Straße zur Feuerwehr
 - Hort / Schule / Gemeindeamt
 - neues Wohngebiet „Am Fußweg“
 - Parkplatz (ehem. Dr. Liesem)
 - Parkplatz Blumenpavillon
- Streumen:
 - Gartenweg
- Peritz:
 - Weg am Sportplatz (Mischke)
 - Friedhofsweg
 - Containerstandort

Die Schneeräumung und das Streuen der Gehwege oder gehweggleichen Flächen hat die Gemeinde per Satzung auf die Anlieger übertragen.

Dort heißt es u. a.:

Einhaltung der Streupflicht

(Räum- und Streusatzung – Veröffentlicht auf der Homepage der Gemeinde Wülknitz)

Zeiten für das Schneeräumen und das Beseitigen von Schnee und Eisglätte

Die Gehwege müssen werktags bis 7.00 Uhr; sonn- und feiertags bis 8.00 Uhr geräumt sein. Diese Pflicht endet um 18.00 Uhr.

Bei Schnee- und Eisglätte haben die Straßenanlieger die Gehwege sowie die Zugänge zur Fahrbahn rechtzeitig mit abstumpfendes Material, wie Sand oder Splitt, zu bestreuen, so dass die von Fußgängern bei Beachtung der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt möglichst gefahrlos benutzt werden können.

Petra Wende

Bauverwaltung

Baugeschehen in der Kita „Spielburg“ Streumen

Die Stahlkonstruktion für die neue Terrasse am Hintereingang der Kita wurde von der Fa. Straßburger aus Wülknitz fertig gestellt. Durch den Bauhof wurde der Terrassenbelag verlegt. Die Kosten von 16,5 TEuro werden komplett durch Spenden gedeckt.

Für die Errichtung des Kreativraumes ist der Zuwendungsbescheid des Landratsamtes eingegangen. Die Gemeinde erhält Zuwendungen in Höhe von 109.733,69 Euro für das Jahr 2012 bei Gesamtausgaben von 174.216,43 Euro. Die Maßnahme ist bis zum 28.09.2012 abzuschließen.

Das Architekturbüro Rentzsch, Dresden wurde mit der Ausführungsplanung und der Vorbereitung der Ausschreibung beauftragt.

Kontrolle der Spielplätze

Im November 2011 wurden durch die DEKRA Dresden die Spielplätze in allen Ortsteilen überprüft. Es wurden eher kleine, unerhebliche Mängel festgestellt, die durch den Bauhof zu beseitigen sind. Die Spielplätze sind in einem ordnungsgemäßen Zustand.

Liane Nitsche

Gehölzpflege

Die Gemeinde ist zuständig für die sogenannte Verkehrssicherheit aller Bäume im öffentlichen Raum. Die Fachfirma Baumpflege Jobst aus Nünchritz ist dabei langjähriger Partner, dieses Jahr u. a. im Park Tiefenau und kürzlich auf dem Friedhof in Wülknitz.

Petra Wende

Grabenunterhaltung

Böschungsmahd am Steiggraben Lichtensee durch AG Wülknitz



Die AG Wülknitz erledigt viele Aufgaben der Grabenerhaltung als Dienstleister für die Gemeinde Wülknitz auf eigene Kosten, weil auch im eigenen Interesse.

Die Sohlräumung am Molkegraben im Wohngebiet „Am Fußweg“ wurde durch THS Streumen vorgenommen.

Am Steiggraben und Rietzschkegraben Wülknitz wurden durch die Spezialfirma Reimann 20 Durchlässe gespült.

Durch Mitarbeiter des Bauhofes der Gemeinde wurden weitere Grabenabschnitte (z. B. Rietzschke Peritz, Straßenabflussgräben Streumen, Molkegraben Wülknitz) per Hand geräumt bzw. Gehölze geschnitten.

LTE

Pressemitteilung Vodafone

Jetzt turboschnelles Surfen und Telefonieren in Wülknitz

- Mit WLAN-Router oder USB-Sticks ins mobile Breitband-Internet
- LTE-Zuhause-Tarife bereits ab 19,99 Euro

Vodafone startet in Wülknitz die neue mobile Breitbandtechnik LTE und damit das „Internet für alle“. Wülknitz gehört zu den bisher unterversorgten Gemeinden, die der Telekommunikationsanbieter ab sofort mit dem neuen Turbo-Internet versorgt. WLAN-Router oder LTE-Surfstick ermöglichen den Zugang zum neuen schnellen Internet über eigene Notebooks oder PC's. LTE-Zuhause-Tarife gibt es bereits ab 19,99 Euro monatlich. Darüber hinaus bietet Vodafone als erstes Telekommunikationsunternehmen eine integrierte Lösung für Telefonie und den schnellen Internetzugang via LTE und damit einen vollwertigen Festnetzersatz an. Die entsprechende Hardware, ein sogenanntes LTE Modem, ist nun in den ersten mit LTE versorgten Regionen verfügbar.

„Leistungsfähige Netze sind die Voraussetzung für eine wettbewerbsfähige Informationsgesellschaft. Der Zugang zum Breitbandinternet überall und für alle ist ein wichtiger Standortfaktor. Wir brauchen in Sachsen eine flächendeckende High-Tech-Infrastruktur“, so Jörg Titz, Regionalleiter Privat-

kundengeschäft der Vodafone-Niederlassung Ost. „Wir werden in den kommenden Wochen weitere Gemeinden in Sachsen und in Deutschland an die Datenautobahn anschließen.“ Schon jetzt versorgt Vodafone bundesweit mehrere hunderttausend Haushalte mit der neuen Breitbandtechnik LTE. Die Zufriedenheitsgarantie ermöglicht allen Kunden das entspannte Testen zu Hause und ein 30-Tage-Rückgaberecht ohne vertragliche Bindung, falls der Kunde vom Produkt nicht überzeugt sein sollte.

Weitere Informationen zu den neuen LTE-Tarifen sowie der Hardware gibt es hier:

Vodafone D2 GmbH, Konzernkommunikation
Am Seestern 1, D-40547 Düsseldorf, T + 49 (0) 211/533-5500, F + 49 (0) 211 /533-2154

presse (gvodafone.com, www.vodafone-deutschland.de
Ansprechpartner u. a.:

Vodafone Premium-Händler, 01558 Großenhain, Frauenmarkt 21

expert Pötzsch, 01609 Gröditz, Marktstraße 16

MediMax Electronic, 01587 Riesa, Riesa-Park

Vodafone Shop Riesa, 01587 Riesa, Hauptstraße 84

Erläuterung

Die Pressemitteilung gilt momentan nur für Peritz. Für den Rest unserer Gemeinde muss noch ein Standort bei Streumen von der Bundesnetzagentur frei geschaltet werden.

Der Standort ist soweit auch fertig, aber Vodafone hat noch keine genauere Angabe bezüglich der Freischaltung geben können. Diese soll aber so schnell wie möglich erfolgen.

Sobald der Standort frei geschaltet ist informieren wir die Bürger und Bürgerinnen.

Uwe Böhland, EDV-Administrator Gemeinde Röderaue

Elbe-Röder-Dreieck e.V.

Ausschreibung für den nächsten Regionalmarkt „Hausgemacht“ im Elbe-Röder-Dreieck

Der Elbe-Röder-Dreieck e.V. sucht eine passende Austragungsstätte für den nächsten Regionalmarkt „Hausgemacht – Der Markt im Elbe-Röder-Dreieck“ im Jahr 2012.



Der erste Regionalmarkt „Hausgemacht“ fand am Samstag, 14.05.2011, auf dem Hof und der Wiese des Hotels „Moritz an der Elbe“ (Gemeinde Zeithain) statt. Zahlreiche Besucher konnten die Erzeugnisse einheimischer Produzenten kaufen, die Werke einheimischer Künstler und Handwerker bestaunen sowie Darbietungen regionaler Vereine erleben.

Um die Durchführung des Regionalmarktes können sich Veranstalter aus dem Elbe-Röder-Dreieck bewerben. Dabei sollen die folgenden Kriterien vom Veranstalter erfüllt werden:

Ziel:

- sich selbst tragende Veranstaltung aufgrund eines funktionierenden Netzwerkes (selbstorganisiert durch Partner)

Partner:

- zuverlässiger, privatwirtschaftlicher Partner im Elbe-Röder-Dreieck
- teilweise Kostenübernahme durch Partner

Zeit:

- geplant ist Samstag, 12. Mai 2012

Ort/Ambiente:

- ländlich geprägter Veranstaltungsort
- regionaltypisches Flair
- in sich geschlossenes Gelände (i. d. R. Hof, Freifläche in Kombination)
- evtl. Schlechtwettervariante vorhanden
- Sicherstellung von Ver- und Entsorgung (Strom, Wasser, Toiletten ect.)

Fläche:

- mindestens 600 m² reine Stellfläche für Stände
- Parkflächen (auch mit Straße/Randstreifen)
- kleine Bühne/Freifläche für kulturelle Einlagen

Randbestimmung:

- Wiederbewerbung möglich

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für den Regionalmarkt werden vom Elbe-Röder-Dreieck e.V. übernommen.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit einer Beschreibung und drei Fotos des möglichen Veranstaltungsgeländes bis zum **31. Dezember 2011** an den Elbe-Röder-Dreieck e.V., Technologiezentrum Glaubitz, Industriestraße A 11, 01612 Glaubitz, Mail: rm@elbe-roeder.de.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Schober unter Tel. 035265/51-270 zur Verfügung.

Rastplätze entlang der Radrouten

Gegenwärtig werden durch die Firma Neumann & Co. GmbH aus Glaubitz entlang der Radrouten (im letzten Mitteilungsblatt vorgestellt) im Elbe-Röder-Dreieck 10 Rastplätze in modernem Design aus Stahl und Massivholz errichtet. Die Gestaltung der Plätze wurde mit regionalem Bezug zur hiesigen Stahlindustrie und der heimischen Waldwirtschaft ausgewählt. Finanziert werden sie aus der Förderrichtlinie Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) und Eigenmitteln des Vereins.

Die Rastplätze finden Sie an folgenden Standorten:

entlang dem Elberadweg:

- Lorenzkirch - Zuweg Elbfähre
- Diesbar-Seußlitz - Parkplatz am Schloß
- Nünchritz - Am Ufer

entlang dem Floßkanal:

- Glaubitz - Am Gänsebrunnen
- Lichtensee - Haltepunkt Tiefenau
- Koselitz - Am Rittergut

entlang der Röderradroute:

- Zabeltitz - Parkplatz Parkschänke
- Frauenhain - An der Schafbrücke
- Spansberg - Spielplatz

entlang dem Kirchenradweg:

- Walda - Parkeingang

Anja Schober

Hannes Clauß

Regionalmanagement Elbe-Röder Dreieck

Veranstaltung „Wärmepumpe – Grundwasser und Erdreich als Wärmequellen!“

Am Samstag, dem 14.01.2012, findet von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr die nächste Veranstaltung „Wärmepumpe – Clever heizen! Grundwasser und Erdreich als Wärmequellen“ im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Effiziente Energielösungen für Ihr Haus oder Ihr Unternehmen!“ im Technologiezentrum

Glaubitz (Industriestraße A11, neben Thomas Philipps-Markt) statt. Die Veranstaltungsreihe wird gemeinsam von der ZTS GmbH Glaubitz und dem Elbe-Röder-Dreieck e.V. organisiert.

Den Besucher erwarten neben spannenden Fachvorträgen zur Wärmepumpentechnologie, passenden Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten sowie rechtlichen Rahmenbedingungen auch interessante Firmenpräsentationen von Unternehmen der Region. Als Referenten sind u. a. Herr Eisenreich (Geschäftsführer Heizungsanlagen und Rohrleitungsbau GmbH, Zeithain) und Herr Jentzsch (Geschäftsführer Klima Jentzsch GmbH, Leuben-Schleinitz) eingeladen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldung unter Tel. 035265/51102 (Frau Jana Barth) oder Mail: barth@zts.de.

Informationen zu weiteren geplanten Themen und Terminen der Veranstaltungsreihe unter www.elbe-roeder.de.

Information Zweckverband Abfallwirtschaft

Der Zweckverband Abfallwirtschaft teilt mit, dass ab dem 1. Januar 2012 im Verbandsgebiet neue Abfallgebühren gelten. Weiterhin treten zum 1. Januar 2012 die Gebührensatzung für die Benutzung der Abfallentsorgungsanlagen, die Benutzersatzung sowie die Abfallwirtschaftsatzung in Kraft. Alle neuen Satzungen werden bis zum Jahresende auf den Internetseiten unter www.zaoe.de eingestellt.

In der Region Riesa-Großenhain wird es ab dem 1. Januar 2012 keine 60-Liter-Restabfallsäcke mehr geben. Noch vorhandene 60-Liter-Restabfallsäcke können noch bis zum 30. September 2012 zur Entsorgung bereitgestellt werden.

Nach diesem Zeitpunkt ist der Sack nicht mehr zugelassen. Als Ersatz kommen Restabfallsäcke mit 70-Liter-Fassungsvermögen. Die Gebühr beträgt 3,50 Euro/pro Sack.

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal
Tel. 0351 40404800

Auszug aus den Gebührensätzen, gültig ab 1. Januar 2012
Festgebühr je Person und Jahr 16,08 Euro
(für private Haushalte)

Gebühr je Entleerung eines Abfallbehälters:
(gilt für private Haushalte und Gewerbe)

60-Liter-Restabfall – gilt nur für Riesa-Großenhain*	2,87 Euro
80-Liter-Restabfall	3,83 Euro
120-Liter-Restabfall	5,75 Euro
240-Liter-Restabfall	11,50 Euro
60-Liter-Bioabfall	2,01 Euro
120-Liter-Bioabfall	4,02 Euro
240-Liter-Bioabfall	8,05 Euro
70-Liter-Restabfallsack	3,50 Euro

* Die im Gebiet des ehemaligen Landkreises Riesa-Großenhain genutzten Abfallbehälter mit 60 l Fassungsvermögen dürfen nur noch bis 30. September 2012 für die öffentliche Abfallentsorgung weiter benutzt werden.

Jährliche Nutzungsgebühr (Miete) für Behältergröße:
(gilt für private Haushalte und Gewerbe)

60-Liter-Abfallbehälter	2,72 Euro
80-Liter-Abfallbehälter	2,72 Euro
120-Liter-Abfallbehälter	4,20 Euro
240-Liter-Abfallbehälter	8,40 Euro

Mindestentleerungsvolumen

zur Berechnung der Mindestentsorgungsgebühr für Restabfall bei privaten Haushalten 2 Liter je Person und Woche

Mindestentleerungsvolumen

zur Berechnung der Mindestentsorgungsgebühr für Restabfall bei Gewerbe 1 Behälterentleerung im Quartal

Mindestentleerungsvolumen

zur Berechnung der Mindestentsorgungsgebühr für Bioabfall 6 Behälterentleerungen im Jahr

Mitteilungspflicht der Grundstückseigentümer

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) erinnert die Grundstückseigentümer an ihre Mitteilungspflicht für gebührenrelevante Änderungen. Denn Änderungen werden rückwirkend nur für das Kalenderjahr 2011 berücksichtigt.

Im ersten Vierteljahr des neuen Jahres beginnt der Verband die Gebührenbescheide zu erstellen. Ein Bestandteil darin ist die Festgebühr. Und diese wird nach der Zahl der mit Hauptwohnsitz im Grundstück lebenden Personen bemessen. Hat sich an dieser Zahl etwas geändert, so ist diese unverzüglich dem Verband schriftlich mitzuteilen.

Wer das verpasst hat, kann dies noch bis spätestens 15. Dezember d. J. erledigen. Hierbei zählt das Datum des Posteinganges.

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal
Meißner Straße 151a, 01445 Radebeul
Tel. 0351 4040450, presse@zaoe.de

Kita „Spielburg Streumen“

Auch in diesem Jahr fand am 13. Oktober unser Oma- und Opa-Tag in der Spielburg in Streumen statt. Die Kinder aller Gruppen waren ziemlich aufgeregt und wollten natürlich ganz stolz ihr kleines aber feines Programm den Omas und Opas präsentieren. Die Kinder gaben sich mit Ihren Erzieherinnen viel Mühe, dass es ein gelungener Nachmittag wurde. Es gab nach dem Programm lecker Kaffee, Tee und Kuchen und trotz des Sonnenscheins draußen wurden die Laternen rausgeholt und es ging mit Musik ein Stück durch Streumen. Die offene Zusammenarbeit des Personals der Kita Spielburg und den Eltern bietet auch während der Winterzeit ein abwechslungsreiches Programm.

So konnten sich die Eltern in gemütlicher Atmosphäre beim gemeinsamen Weihnachtsbasteln mit den Erzieherinnen am 24.11.2011, neben der Herstellung kleiner weihnachtlicher Überraschungen für die Kinder, auch mit der Arbeit der Einrichtung intensiver vertraut machen. Dabei gab es einen ungezwungenen Austausch über die großen und kleinen Sorgen, aber auch über die zukünftige Zusammenarbeit und die Projekte im kommenden Jahr.

Viele Eltern nahmen wohlwollend zur Kenntnis, dass nunmehr nach langem Warten die Terrasse zum Garten endlich fertig ist und die Kinder jetzt wieder auf sicherem Wege zu ihren geliebten Spielplätzen im Garten gelangen können. Das Elternaktiv der Kita Spielburg möchte sich auf diesem Wege im Namen aller Eltern bei den Sponsoren bedanken, die mit ihren finanziellen Zuwendungen zu dem tollen Gelingen beigetragen haben. Wir danken Hannes Clauß für sein Engagement und den Firmen, die dieses Projekt umgesetzt haben.

Für die Kinder der Spielburg Streumen wird es in der Vorweihnachtszeit viel Aufregendes zu entdecken und zu erleben geben. Ein Höhepunkt wird sicherlich der Besuch des Weihnachtsmannes in der Einrichtung am 21.12.2011 sein. Dieser Tag krönt die Zeit des Wartens.

Liebe Erzieherinnen der Kita Spielburg, wir danken Ihnen für Ihre tolle Arbeit mit unseren Kindern, für Ihre Ideen und Ihre Kreativität, mit der Sie die Erziehung unserer Kinder unterstützen und wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins Kindergartenjahr 2012. Bleiben Sie weiter so engagiert! Wir als Elternaktiv haben dennoch eine Bitte an alle Eltern, sollten Fragen oder Probleme auftreten reden Sie mit uns oder mit den Erzieherinnen.

Das Elternaktiv der Kindertagesstätte „Spielburg“ Streumen
Ramona Raschke / Kathleen Anders

Herausragende Einsätze waren die beiden Großbrände am 29.06.2011 in Spansberg und am 02.10.2011 in Peritz.



Brand Scheune Peritz

In Peritz kamen neben den Feuerwehren aus Streumen, Lichtensee und Wülknitz die Feuerwehren aus Glaubitz und Zeitzhain zum Einsatz. In Auswertung des Brandes in Peritz wurden Maßnahmen eingeleitet, die u. a. auch die bessere Löschwasserversorgung durch Stautellen in der Rietzsche ermöglichen. Von den beiden Großereignissen abgesehen war das Einsatzgeschehen ähnlich der vergangenen Jahre. Die böswillige Fehlalarmierung am 14.11.2011 durch den Feuermelder am Schulgebäude wurde zum Anlass genommen, den Feuermelder außer Betrieb zu nehmen. Nachteilig auf die Alarmierung der Feuerwehr ist das nicht – verfügt doch heute fast jeder über ein Telefon oder Handy und kann damit jederzeit über **Notruf 112** die Feuerwehr alarmieren. Für die im Jahr 2011 erbrachten Leistungen der Kameradinnen und Kameraden bei Einsätzen, Ausbildung, Sport und Kultur möchte ich mich auf diesem Weg ganz herzlich bedanken.

Allen Feuerwehrangehörigen, den Mitgliedern, den Aktiven und Ehrenamtlichen, den Angehörigen der Jugendfeuerwehr sowie allen Bürgern der Gemeinde Wülknitz wünsche ich ein frohes und glückliches, vor allem brandfreies Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2012.

Brandschutzbedarfsplan

Am 17.10.2011 beschloss der Gemeinderat den Brandschutzbedarfsplan 2011 - 2016. Dieser Plan ist aller 5 Jahre zu überarbeiten und fortzuschreiben. Hauptschwerpunkt war dabei die Neustrukturierung der Gemeindefeuerwehr in Bezug auf Ausstattung mit Technik und Gerätehäusern. Um die Ausbildung der Kameraden auf einheitliches Niveau zu bringen wurde beschlossen, dass zukünftig die Feuerwehr Tiefenau mit Lichtensee sowie die Feuerwehren Streumen und Wülknitz stärker als bisher zusammenarbeiten. Das betrifft insbesondere die Ausbildung in Theorie und Praxis, aber auch gemeinsames Ausrücken bei Einsätzen. Tiefenau und Streumen erhalten den Status von Löschgruppen der OFW Lichtensee und Wülknitz. Für die Feuerwehr Streumen wurde die Anschaffung eines MTW (Mannschaftstransportwagen) mit der Möglichkeit als Zugmittel für Feuerwehrranhänger zu dienen, festgeschrieben. Außerdem soll am Gerätehaus Streumen schnellstmögliche Verbesserung der sanitärischen Anlagen erfolgen. Alle Maßnahmen im BSB-Plan sollen dazu dienen alle Feuerwehren in ihren Orten zu erhalten, sind sie doch auch Träger der Kultur in jeweiligen Ortsteilen und darüber hinaus den Brandschutz in der Gemeinde weiterhin sicherzustellen.

Frank Wilhelm, Gemeindefeuerleiter

Einladung zum Peritzer Weihnachtsmarkt

Hallo Peritzer, Freunde und Bekannte,



nun ist es wieder so weit! Weihnachten steht vor der Tür!

Auch in diesem Jahr haben sich der Weihnachtsmann und seine Gehilfen wieder einen Nachmittag freigehalten, um zu uns nach Peritz zu kommen.

- Wann?** Am Samstag, dem 17. Dezember um 15.00 Uhr
- Wo?** Auf dem Dorfplatz in Peritz
- Was?** Bei weihnachtlicher Musik bringt der Weihnachtsmann Geschenke für die Kinder und Ponyreiten wird angeboten.
- Essen und Trinken?** Darum kümmert sich wie gewohnt die Fa. Lundström.

Ihr Peritzer ORG-TEAM

Feuerwehr

Einsatzgeschehen

Wie all jährlich soll auch diesmal wieder über das Einsatzgeschehen der Feuerwehren der Gemeinde Wülknitz berichtet werden:

Einsätze 2011

	Wülknitz	Lichtensee	Tiefenau	Streumen
Brand	4	2	–	2
VKU	–	2	–	–
THL	2	–	1	1
Übung	2	2	1	1
Fehlalarm	3	2	–	–
Gesamt	11	8	2	4

Stand: 29.11.2011

Winterfeuer

Alle Wülknitzer und Gäste sind wieder ganz herzlich eingeladen, wenn am **Sonnabend, dem 21.01.2012 ab 17.00 Uhr bei der FF Wülknitz das Winterfeuer gezündet wird.**

Die Kameraden der Feuerwehr Wülknitz werden wie immer bestens für Speisen und Getränke sorgen.



Folgender Programmrahmen für das Jubiläum ist bisher abgesteckt:

Freitag, den 04.05.2012

19.30 Uhr Vortrag zur Ortsgeschichte
19.30 Uhr Kinderkino
21.00 Uhr Präsentation der Ortschronik

Samstag, den 05.05.2012

15.00 Uhr Historischer Rundgang
17.00 - 20.00 Uhr Freizeitinsel
20.00 Uhr Eröffnung/Ansprache Bürgermeister
20.30 Uhr Tanz mit Partyband

Sonntag, den 06.05.2012

10.00 Uhr Festgottesdienst
11.00 Uhr Gemeindelöschangriff
Mittagsessen
11.00 - 17.00 Uhr Freizeitinsel
13.00 Uhr Fußball Kinder
14.00 Uhr kulturelles Programm
15.30 Uhr Kaffee und Kuchen
15.30 Uhr Fußball Männer
Musik aus der Dose zum Ausklingen

Auch wenn der Rundgang mit Musik zur Ausschilderung ohne Kostümierung und nicht entlang jeder Straße erfolgt, bitten wir bereits jetzt alle Anrainer, ihre Grundstücke zu schmücken. Man darf ruhig sehen, dass wir was zu feiern haben. Um unser Fest finanzieren und auf Eintritt verzichten zu können, werden wir dazu in den Monaten ab Januar eine Spendensammlung durchführen.

Hannes Clauß, Vereinsvorsitzender

ESV Lok Wülknitz – Abteilung Fußball

Das Jahr 2012 neigt sich so langsam dem Ende entgegen, damit auch die erste Halbserie in den 1. Kreisklassen Staffel 3. Bei Erscheinen dieses Berichtes sind alle Spiele Geschichte und in der aktuellen Tabelle ablesbar.



Nach Beendigung der ersten zehn Spiele haben wir 13 Punkte auf unserem Konto. Das heißt, wir haben 4 Spiele gewonnen, 5 verloren und bei einem Spiel wurden die Punkte geteilt. Bei einem Torverhältnis von 17:29 ist ablesbar, woran die derzeitige Platzierung auf dem 6. Tabellenplatz liegt.

Im ersten Drittel der Spielzeit wurde eine normale, der Spielstärke entsprechende Leistung geboten. Dann kam, wie es kommen musste, 4 Spiele – 4 deutliche Niederlagen gegen Mannschaften aus der oberen Tabellenhälfte. Einige Niederlagen hätten nicht so hoch ausfallen dürfen und andere brauchten nicht sein, wenn alle Spieler ihr spielerisches Niveau gebracht hätten. Um noch einen versöhnlichen Abschluss bis zur Winterpause hinzubekommen, sind in den letzten zwei Spielen gegen Gröditz 3. und HK Quersa zwei Siege vonnöten, um das Punkte- und Torverhältnis aufzubessern. Trotz einiger Neuzugänge hat sich das Spielvermögen nicht erhöht. Ständig wechselnde Mannschaftsaufstellungen, die durch Verletzung, Arbeit und andere Ursachen vorgenommen werden mussten, fördern nun mal nicht das Zusammenspiel, zumal unser Vorjahrestorschütze vom Dienst, G. Lippert, an vielen Spielen infolge Verletzung nicht mitwirken konnte. Positiv gegenüber der vergangenen Saison ist die Teilnahme am Training. Ich glaube schon, dass die relativ hohe Trainingsbeteiligung davon zeugt, dass es den Akteuren trotz mancher Rückschläge Spaß macht, Fußball zu spielen.

Bald nun ist Weihnachtszeit

*Die Erwachsenen sagen: "Schon wieder ist ein Jahr herum,
die Kinder freuen sich: "Endlich ist wieder Weihnachten."
Tatsächlich, die Weihnachtszeit steht vor
der Tür und Groß und Klein freuen sich mehr oder weniger.
Schön ist es, wenn in der vorweihnachtlichen Zeit
Kerzen brennen, Plätzchenduft durch das Haus zieht
und weihnachtliche Lieder zu hören sind.
Natürlich darf ein alter Bekannter in den Adventtagen
nicht fehlen- der Weihnachtsmann.
Wie schon in den letzten Jahren, so hat er sich wieder
den 4. Advent herausgesucht und möchte also am*

**18.12.2011, GEGEN 16.00 UHR
AUF DEM VORPLATZ DER FFW STREUMEN**

*Die Großen und die Kleinen auf das
weihnachtliche Fest einstimmen.
Viele Leckereien wird es wieder geben- also u.a.
Gluhweintasse nicht vergessen
Für die Kleinen Weihnachtsfeiergäste gibt es, nachdem
der Weihnachtsmann da war, wie gewohnt noch
eine Geschichte oder einen Film.*

Der Weihnachtsmann hat eingeladen:
Dorffestteam Streumen

Vereine

Ortsverein Wülknitz

750-Jahr-Feier

Mit der Vorbereitung der 750-Jahr-Feier sind seit einiger Zeit Vereinsmitglieder und weitere Akteure befasst.

Der Termin steht: 3. - 5. Mai 2012.

Anstelle eines Festumzuges mit historischen Bildern soll die Beschilderung von Gebäuden im Mittelpunkt stehen.

Dabei sollen Häuser mit erläuternden Tafeln gekennzeichnet werden, die in der Vergangenheit eine öffentliche oder wirtschaftliche Bedeutung hatten, die heute nicht mehr erkennbar ist. Die Beschilderung soll im Rahmen eines Dorfrundganges mit Musik und Moderation geschehen. Ziel ist das öffentliche Erlebarmachen von Ortsgeschichte: So kann künftig beim Sonntagsspaziergang erlesen werden, was sich vor Jahrzehnten hinter manchen Fassaden verbarg. Ca. 15 - 20 Gebäude stehen gegenwärtig auf der Liste der Chronisten, wovon bei dieser Aktion zunächst 8 beschildert werden sollen.

Weitere werden in den nächsten Jahren hinzukommen.

Die Moral der Mannschaft ist nach meiner Auffassung intakt und wird sich positiv auf die weitere Spielzeit auswirken. Danke an dieser Stelle für die einwandfreie und abwechslungsreiche Trainingsarbeit von Jörg Wilkanowski.

Lobend möchte ich auch erwähnen, dass unser „Allrounder“ Dietmar Börner ab November einen Lehrgang zum Erwerb der Schiedsrichterqualifikation in Meißen besucht. Zurzeit haben wir keinen Schiedsrichter im Verein. Um Sanktionen aus dem Weg zu gehen, ist das aber erforderlich.

Zum Abschluss des Jahres 2011 möchte ich mich bei allen bedanken, die zum Gelingen des gesamten Spielbetriebes beigetragen haben, ohne dabei namentliche Wertungen vorzunehmen.

Auch in diesem Winter sind wieder Trainingseinheiten für alle Fußballer in der Gröditzter Halle geplant. Ich hoffe auf eine rege Beteiligung, um „Rostschäden“ der Gelenke vorzubeugen.

Allen Spielern, Verantwortlichen, Helfern, Spielern auch Zuschauern und Gönnern der Fußballabteilung „Loksche“ ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2012. Klaus Maurus, Abteilungsleiter

Jugendclub

Lichtenseer Pokerchampion 2011 gekürt

Dennis Hausmann aus Frauenhain ist Lichtenseer Pokerchampion 2011. Achtzehn Gegner ließ er bei der vierten Auflage des Turniers am 2. Dezember hinter sich. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Carsten Buchner aus Lichtensee und Christof Schmidt aus Streumen. Erwähnenswert ist außerdem der sechste Platz von Jan Günther, der in Fachkreisen auch als „Pokergott“ bekannt ist, weil er in einer privaten Spielrunde schon einmal ein Royal Flush – das beste Pokerblatt überhaupt – in der Hand hielt. Alle vorzeitig gescheiterten Spieler müssen sich nun wieder ein Jahr gedulden, um den begehrten Titel aus Frauenhain zurückzuholen. Maik Apitz



Halloween im Jugendtreff Wülknitz

Wie in jedem Jahr fand auch in diesem unsere Halloween-Party statt. Wer gute Laune, großen Hunger und ein schreckhaftes Kostüm mitbringen konnte, war recht herzlich willkommen. Das waren durchaus viele.



Die schönsten und einfallsreichsten Verkleidungen wurden in der sehr großzügig dekorierten Räumlichkeit präsentiert. Zu Beginn der Feier war ein großes Buffet angerichtet, das aus den leckersten Speisen für jeden Geschmack bestand. Für die aufwändige Arbeit beim Anrichten des Essens möchten wir uns bei Andrea Närke, Petra Piechotka und Simone Gründemann aus Gröditz bedanken.

Weiterhin soll der Bäckerei Sachse sowie dem Einkaufsmarkt Markant für die Spenden recht herzlich gedankt sein.

Nach dem Abendessen wurden die besten Kostüme preisgekrönt. Hierbei standen Maik Wiesner und Andrea und Roy Närke auf den Siegerplätzen. Anschließend wurde bei guter Musik ausgiebig getanzt und gelacht.

Die nächste Veranstaltung in unserem Jugendclub wird die Weihnachtsfeier sein. Wer jetzt schon Lust hat, mitzumachen, meldet sich am besten bei Andrea Närke.

Am 24. und am 31. Dezember bleibt der Club geschlossen. Für das nächste Jahr wünschen wir uns, dass wir auf keinen Fall auf solche tollen Feste verzichten müssen.

Der Jugendtreff

Die Kirchgemeinde informiert

Liebe Leserinnen und Leser,

am Ende des Jahres grüße ich Sie alle sehr herzlich. Ich bin sehr dankbar, dass wieder so viele Große und Kleine die Christvesper in fünf Kirchen bei uns vorbereiten, und noch mehr freuen wir uns, wenn wir dann mit dem Krippenspiel, mit Singen und Hören den Heiligen Abend in großer Gemeinschaft feiern werden.

Wer in diesen Tagen meinen Besuch als Pfarrer wünscht, soll keine Scheu haben, sich telefonisch oder anderswie zu melden!

Hoffentlich ist in den Weihnachtstagen keiner von uns nur traurig oder verzweifelt, achten wir in dieser Zeit mit besonderer Fürsorge aufeinander!

Übrigens: Die Not in der Welt ist in diesem vergangenen Jahr eher größer als kleiner geworden. Wer in dieser Weihnachtszeit etwas dagegen tun will, kann eine Spende in einem Briefumschlag mit dem Vermerk „Brot für die Welt“ in jedem Gottesdienst oder im Pfarramt abgeben – wir können dafür garantieren, dass die Spende zu 100 % für die Notleidenden eingesetzt wird.

Wer aber jetzt lieber einen Obolus für das eigene Kirchengebäude oder für die Arbeit der Kirchgemeinde geben will, muss auf den Umschlag eben das darauf schreiben – auch hier können wir versprechen, dass das Geld dann nur dafür verwandt wird und nicht in einem großen Topf verschwindet.

Liebe Grüße, auch von den Frauen und Männern, die in der Kirchgemeinde Kirchvorsteher, Kirchgemeindevertreter und Mitarbeiter sind!

Ihr Heiner Sandig

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen und Gottesdiensten

4. Advent – 18.12.2011

10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst
in der Wohneinrichtung für behinderte
Menschen in Heidehäuser
Gäste sind herzlich willkommen

Heiliger Abend – 24.12.2011

Christvespern mit Krippenspiel:

15.45 Uhr in Colmnitz
17.00 Uhr in Lichtensee
17.00 Uhr in Wülknitz
17.00 Uhr in Streumen
17.00 Uhr in Peritz

2. Weihnachtsfeiertag – 26.12.2011

14.00 Uhr Festgottesdienst in Tiefenau

Freitag, 30.12.2011

18.00 Uhr Besinnliches, fröhliches Konzert
zwischen den Festen in der Kirche Peritz
mit Chor, Ukulelen und E-Piano

Neujahr – 01.01.2011

14.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
in Lichtensee

1. Sonntag nach Epiphania – 08.01.2012

14.00 Uhr Gottesdienst in Wülknitz

Neuer Service auf unseren Friedhöfen

Ab 1. Januar des nächsten Jahres wollen wir auf unseren Friedhöfen einen neuen Service anbieten, weil viele Einwohnerinnen und Einwohner sich gegenwärtig Sorgen darum machen, wer einmal ihre Gräber pflegen soll. Deshalb wird es zukünftig zwei neue Angebote geben:

1. Das Pflegemustergrab

Hier wird die einheitliche Form von Grabstein und Einfassung durch die Friedhofsverwaltung vorgegeben und durch einen von uns beauftragten Steinmetz umgesetzt. Die Kosten dafür betragen rund 1000,00 Euro. Zusätzlich garantieren wir als Friedhofsträger eine Grünbepflanzung mit der dazugehörigen Pflege. Das wird bei einer Liegezeit von 20 Jahren, einschließlich einer Grabnutzungs-, Friedhofsunterhaltungs- und Bestattungsgebühr rund 2.700, Euro betragen. (einmalige Kosten)

2. Das Pflegenormalgrab

Hier wird wie bisher jeder die Grabstelle durch einen Steinmetz selber gestalten lassen und auch privat bezahlen. Auch hier garantiert der Friedhofsträger die Grünbepflanzung – wenn gewollt – wie beim Pflegemustergrab zu den oben genannten Bedingungen und Kosten.

Darüber hinaus werden wir eine Möglichkeit finden, dass auch eine zweite Urne bei diesen Pflegegräbern beigesetzt werden kann. Dafür müssen die Bedingungen noch im Einzelnen festgelegt werden.

Die Kirchgemeinde hofft, damit den Bewohnerinnen und Bewohnern eine gute Alternative zur Bestattung auf der grünen Wiese auf anderen Friedhöfen anzubieten.

Gute Bücher für die Bildung

Die Kirchgemeinde ist nicht nur eine Religionsgemeinschaft, sondern auch ein Bildungsträger in unseren Dörfern. Deswegen haben wir schon seit längerer Zeit auch gute Kontakte zur Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, deren Angebot überparteilich ist und sich an der Werteordnung des Grundgesetzes Deutschlands und an der der Verfassung Sachsens orientiert. Die im Herbst in der Kirche Lichtensee gezeigte Wanderausstellung „Juden in Sachsen“ war ein Ergebnis dieser Zusammenarbeit.

Wir wollen damit, das ist unser Ziel, auch in unseren Orten einen politisch-ethischen Grundkonsens und das Verständnis für politische Sachverhalte stärken, denn die bunten Magazine im Fernsehen oder die Zeitung mit den großen Buchstaben erklären die Welt nur schlecht. Es sind mehr Kenntnisse über politische Strukturen und Prozesse sowie regionale, nationale, europäische und globale Entwicklungen nötig. Deswegen haben wir uns schon seit einigen Jahren uns bemüht, auch in Streumen interessante Bücher für unsere Einwohner kostenlos zu verleihen, die wir mit Hilfe der Landeszentrale bekommen konnten. Das gilt auch noch heute: Jede und jeder kann mittwochs von 12 bis 16 Uhr unangemeldet oder zu einer anderen Zeit nach Vereinbarung mit Frau Unger oder Herrn Sandig ins Pfarramt zum Angucken oder Entleihen kommen – ob jugendlich oder erwachsen oder religiös oder nicht religiös.

Unter anderem haben wir zuletzt bekommen:

Stefan Wolle: Der Traum von der Revolte. Die DDR 1968,
Loel Zwecker: Was bisher geschah. Eine kleine Weltgeschichte,
Dieter Vieweger: Streit um das Heilige Land. Was jeder vom israelisch-palästinensischen Konflikt wissen sollte,
Bernd Noll: Grundriss der Wirtschaftsethik. Von der Stammesmoral zur Ethik der Globalisierung,
Michael Wildt: Geschichte des Nationalsozialismus.
Wir freuen uns auf neugierige Leser!

Innenrenovierung

Im Oktober wurde mit dem Anstrich der Südfassade die Außensanierung endgültig beendet.

Für die anstehende Innenrenovierung der Kirche Wülknitz benötigen wir dringend noch weitere Spenden der Einwohner. Sie sind Voraussetzung dafür, dass die Landeskirche Sachsen und das Landratsamt sich in ausreichender Weise daran beteiligen werden.

Also bitte – nehmen wir auch noch diese letzte Hürde!

Heiner Sandig

Goldenes Zuckertütenfest in Wülknitz

Ein nicht alltägliches Klassentreffen fand am 2. Oktober 2011 in Wülknitz statt. Den willkommenen Anlass für das Treffen bildete die gemeinsame Einschulung im September 1961. Daran gedacht und die Organisation übernommen hatten Maritta Bartels, geb. Müller und Petra Wagner, geb. Schütze. Am frühen Nachmittag versammelten sich die Teilnehmer des Klassentreffens, darunter neben den ehemaligen Schülern auch zwei ihrer früheren Klassenleiter, Frau Ingeburg Münch und Herr Horst Hofmann, sowie einige Mütter und Väter vor der in den letzten Jahren sanierten und renovierten Wülknitzer Kirche.



Unmittelbar neben der Kirche, in der 1883 errichteten ehemaligen Alten Schule, Dorfstraße 20, die inzwischen zu einem Wohnhaus umgebaut wurde, hatte fünfzig Jahre zuvor die Schuleinführung stattgefunden. Gut in Erinnerung waren den meisten noch die damaligen Startbedingungen in dem historischen Gebäude: die Holzbänke mit Klappsitzen, auf denen schon mehrere Generationen von Schülern ihre Spuren hinterlassen hatten, der Geruch des geölten Dielenfußbodens, die ersten Schreibversuche mit Federhalter und Tinte aus dem Tintenfass.

Nach der gegenseitigen Begrüßung und dem mehr oder weniger schnellem Wiedererkennen war die alte Vertrautheit bald wiederhergestellt. Als Überraschung gab es zunächst ein halbstündiges Orgelkonzert, bei dem Christina Müller, die Musik und Theologie auf Lehramt studiert und als Organistin tätig ist, virtuos klassische und zeitgenössische Werke der Orgelliteratur sowie Adaptionen von Musik anderer Stilrichtungen für Orgel zu Gehör brachte. Die Zuhörer dankten ihr dafür mit herzlichem Beifall.

Nach dem Konzert und der Aufnahme eines Klassenfotos ging es dann zu Fuß durch das Dorf zum Gasthof „Zur Eisenbahn“. Dabei wurden die in den letzten Jahren durchgeführten Maßnahmen zur Verschönerung des Dorfbildes ausführlich gewürdigt. An der ehemaligen „Neuen Schule“, heute Verwaltungsgebäude der Gemeinde, wurde kurz Station gemacht, um Erinnerungen an spätere Schuljahre in diesem Gebäudekomplex auszutauschen. Von dem meisten wurde bedauert, dass es in der gesamten Großgemeinde Wülknitz heute keine Schule mehr gibt.

Vor dem Gasthof „Zur Eisenbahn“ wurden die Teilnehmer des Festzugs von den Inhabern, Familie Hönicke, herzlich begrüßt. Ein Baum vor dem Gasthof war für das Ereignis als Zuckertütenbaum geschmückt (siehe Foto).

Nach der reichhaltigen Kaffeetafel mit selbstgebackenem Kuchen und frischen Hackepeterbrötchen und dem Betrachten mitgebrachter Fotos aus der Schulzeit und von früheren Klassentreffen eröffnete Frau Münch mit einigen eigenen Erinnerungen an ihre über vierzigjährige Tätigkeit als Lehrerin eine „Unterrichtsstunde“ im Fach Ethik. Dieses Fach war gut gewählt, bot es doch allen Teilnehmern des Treffens Gelegenheit, ihre Entwicklung mit Erfolgen, erlittenen Rückschlägen und Entscheidungssituationen, nicht zuletzt erforderlich geworden durch den gesellschaftlichen Umbruch vor reichlich 20 Jahren, darzustellen. Bei aller Verschiedenheit der Lebensläufe zeigte sich doch, dass jeder mit viel Courage seinen Platz im Leben gefunden hat. Das Mitteilungsbedürfnis und das Interesse der Zuhörer waren so groß, dass der zeitliche Rahmen einer Unterrichtsstunde weit überschritten wurde.

Frau Münch und Herr Hofmann wurden von den Organisatorinnen des Klassentreffens als Geschenk je ein Exemplar der Dorfchronik „Wülknitz 1945 - 1990“ überreicht, die dankenswerter Weise vom Team der Ortschronisten Regina Dittes, Dr. Konrad Leuschke und Dr. Günter Richter zur Verfügung gestellt wurden.

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieses besonderen Tages in Wülknitz beigetragen haben: Maritta Bartels und Petra Wagner für die Organisation, Christina Müller für das Konzert, den Kuchenbäckerinnen und -bäckern für die Kuchenvielfalt, Reinhard Schulz für den gut gewürzten Hackepeter und dem Team des Gasthofs „Zur Eisenbahn“ für den freundlichen Empfang und die ausgezeichnete Bewirtung.

Rüdiger Münch

Tiefenauer Schnaps-Jahrgang 2011

So kurz vor Weihnachten möchten wir hiermit allen eifrigen Sammlern dieses edlen Tropfens (+ Gefäß mit Plakette) mitteilen, dass es ab sofort möglich ist, den Tiefenauer Schnaps 2011 9,90 Euro/Flasche käuflich zu erwerben. Das Motiv auf der limitierten Flasche sind dieses Jahr die „Tiefenauer Teiche“. Die Serie wird noch bis zur 1000-Jahrfeier – also einschließlich 2013 fortgeführt.



Interessenten können sich Ihre Flasche wieder in Tiefenau, Hauptstraße 16a bei Heike Engelhardt, vorrangig zu den Öffnungszeiten ihrer Änderungsschneiderei bzw. nach telefonischer Absprache, abholen.

Der Tiefenauer Ortschaftsrat wünscht allen Einwohnern ein besinnliches Weihnachtsfest und für das kommende Jahr viel Glück und Gesundheit.

H. Wolf, i. N. OR Tiefenau

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion:

Gemeinde Wülknitz, Bahnhofstraße 21, 01609 Wülknitz

Telefon: 036263/67689

Fax: 035263/67501

Internet: www.gemeinde-wuelknitz.de

Chronik – Wohnraumprobleme nach dem 2. Weltkrieg

Zu den Folgen des 2. Weltkrieges zählen auch Flucht und Vertreibung von Deutschen aus dem Baltikum, Polen, der Tschechoslowakei und dem Balkan. Durch die Zerstörungen des Bombenkrieges war in den Städten der Wohnraum stark reduziert, so dass die Flüchtlinge aus den Ostgebieten zu einem Großteil in den Landgemeinden untergebracht werden mussten. So wird z. B. in einem Schreiben des Landrates Großenhain vom 3.3.47 für die Gemeinde Wülknitz die Aufnahme von 75 Personen angewiesen. Die Festlegung dieser 75 Personen erfolgte auf Grund der in der Gemeinde gesamt vorhandenen Wohnraumfläche und der Einwohnerzahl, wobei sich ein Richtwert von 7,8 m²/Person ergab.

Solche Anordnungen ergaben sich wiederholt bei der Ankunft neuer Flüchtlingstransporte und man kann sich vorstellen, wie schwierig die Unterbringung dieser Menschen war. Dies zeigt eine Analyse der Wohnungsbelegung vom 1.7.52: „Einwohnerzahl einschl. 84 Einsatzleuten im Jahre 1939

	846 Personen
Einwohnerzahl am 1. Juli 1952	1289 Personen
Wohnungen waren vorhanden 1939	267
Wohnungen waren vorhanden 1. Juli 1952	259
davon Privatwohnungen	149
Bahneigene Wohnungen	110

Demnach sind nach 1945 132 Familien mit 443 Personen zusätzlich untergebracht.

Der Wohnraum beträgt 10150 qm. Davon sind 5374 qm Privatwohnraum, das sind 53,1 %.

Bahneigener Wohnraum 4776 qm, ist 46,9 %.

In diesem Privatwohnraum sind untergebracht 849 Personen = 65,9 % und in diesem bahneigenen Wohnraum 440 Personen = 44,1 %.

Von den nach 1945 443 Umsiedlern sind 419 in Privat- und 24 in bahneigenem Wohnraum wohnhaft.

Der Durchschnittswohnraum in den privaten Wohnungen ist pro Person 6,1 qm während im bahneigenen Wohnraum pro Person 10,9 qm zur Verfügung stehen.“

Zusätzliche Probleme bei der Bereitstellung von Wohnraum ergaben sich 1953 mit der Notwendigkeit zur Unterbringung von Arbeitskräften des Stahl- und Walzwerkes Gröditz in der Region. Mit Schreiben vom 22. Januar 1953 wandte sich der Betriebsdirektor Zocher des VEB Stahl- und Walzwerk Riesa an den Bürgermeister von Wülknitz und erklärte, dass er 1953 ein 3-mal so hohes Produktionsvolumen wie 1952 zu realisieren habe und er daher ca. 400 Bauhandwerker und Hilfskräfte von auswärts einsetzen muss.

Zur Unterbringung dieser Leute reichte der in Gröditz vorhandene Wohnraum nicht aus und es wird die Bereitstellung von fünf Einzelzimmern in Wülknitz gefordert. Um dies durchzusetzen, fand am 26.3.1953 eine Tiefenprüfung zur Wohnraumgewinnung in Wülknitz unter Teilnahme von Vertretern des Rates des Kreises, des Stahl- und Walzwerkes Gröditz, der Volkskammerabgeordneten Krause und des Wohnungsausschusses Wülknitz statt.

Diese Überprüfung ergab, dass der Wohnraum im Ort nicht bedarfsgerecht aufgeteilt worden war, was als Versäumnis der örtlichen Wohnungskommission kritisiert wurde. Besonders augenscheinlich wurde dabei die Unterbelegung in den reichsbahneigenen Wohnungen.



Als Ergebnis der Tiefenprüfung wurden 32 Maßnahmen zur Wohnraumgewinnung im privaten Bereich festgelegt. Außerdem wurde vorgeschlagen, eine reichsbahneigene Baracke, „die gegenwärtig von Familien bewohnt ist und wo man buchstäblich mit Regenschirm ins Bett gehen muss“, auszubessern, die Familien umzuquartieren und die ausgebesserte Baracke den Monteuren zur Verfügung zu stellen.

Die Wohnungsnot hatte auch zur Folge, dass einzelne Familien versuchten, sich in Eigeninitiative Eigenheime zu schaffen, ein Vorhaben, das infolge der Knappheit an Baustoffen und bürokratischer Hürden nicht leicht zu realisieren war.

Beispielsweise hatte Siegfried Weimann bereits 1957 einen Antrag auf Genehmigung zum Bau eines Eigenheimes an den Rat des Kreises gestellt. In einem Schreiben des Bürgermeisters wird erwähnt, dass dieser Antrag verlorengegangen war und Herr Weimann den Antrag 1959 bzw. 1960 erneut gestellt hatte. Bis 1961 war zu diesem Bauantrag noch keine Genehmigung erteilt worden. Durch den vorgesehenen Bau dieses Hauses wäre Wohnraum für zwei Familien mit Kindern freigesetzt worden, der für Wohnungssuchende in der Gemeinde zur Verfügung gestanden hätte. Das Haus wurde dann 1963 doch noch gebaut.

Die noch 1961 bestehenden Wohnverhältnisse einer solchen Wohnraum suchenden Familie werden in einem Schreiben folgendermaßen dargestellt:

„Die sechsköpfige Familie bewohnt zwei Räume ohne Nebengelass. Die Wohnküche ist 12 qm, die Schlafstube 14 qm groß. Der Wohnzustand ist der, dass es in die Räume einregnet. Das eine Kind ist körperbehindert und muss wegen Wiederherstellung des Gesundheitszustandes ein Gestell benutzen, was bei den beengten Wohnverhältnissen sehr erschwert ist.

Ein weiterer Übelstand ist der, dass das Schlafzimmer derartig vollgestellt ist, und bei Benutzung des Kleiderschranks ein Kinderbett jedes Mal weggerückt werden muss.

Weiter muss erwähnt werden, dass sich die Wohnung über einer Tenne befindet, d. h. sehr kalt ist.“



Trotz der dargestellten Probleme beim Eigenheimbau ist zu verzeichnen, dass in Wülknitz von 1949 bis 1972 10 Eigenheime gebaut wurden.

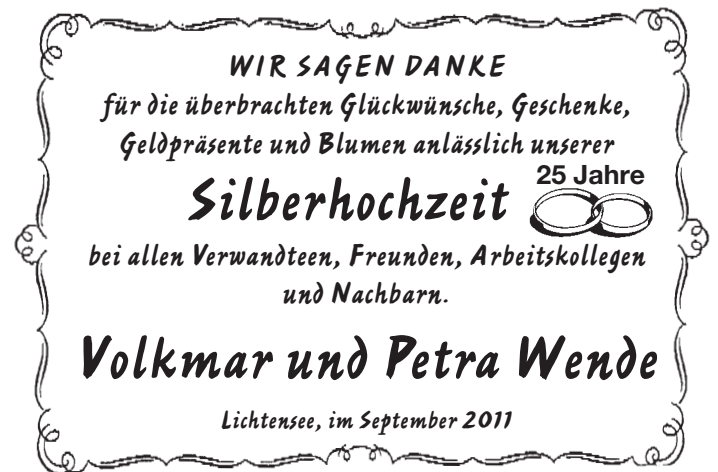
Eine weitere Maßnahme zur Schaffung von Wohnraum war in den 50er Jahren die staatlich geförderte Bildung von Arbeiterwohnungsbaugenossenschaften (AWG).

In Wülknitz wurde 1958 mit dem Bau von zwei AWG-Häusern mit je acht Wohneinheiten begonnen.

Es handelt sich um die zwei Blöcke Bahnhofstraße 29-32. Die Mitglieder der AWG beteiligten sich finanziell (2400 Mark) und auch durch Arbeitsleistungen (840 Stunden) an der Errichtung dieser Häuser.

Auch Eigeninitiativen von Eigenheimbesitzern durch Um- und Ausbaumaßnahmen trugen zur Verbesserung der Wohnraumsituation bei, wobei natürlich immer die Beschaffung der benötigten Baustoffe aufgrund der Mangelwirtschaft ein Problem darstellte.

K. Leuschke, G. Richter, R. Dittes



**Ortsansässiger Landwirt
sucht Acker und Wiese
zur Pacht oder Kauf.**
**Bei Pacht bis zu 400,- Euro/ha
Bei Kauf bis zu 15.000,- Euro/ha**
Tel. 01 74/6 20 83 79

**Der Gemeinderat und
die Mitarbeiter
des Bürgerbüros Wülknitz
wünschen allen
Einwohnern
der Gemeinde Wülknitz
ein friedliches
Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch
ins neue Jahr 2012.**

Privates Bestattungshaus

Familie Herrmann

Glaubitz, Bahnhofstraße 79
Tag & Nacht Tel. (035265) 56834

Gröditz, Marktstraße 33 (Ecke Repp. Str.)
Tag & Nacht Tel. (035263) 31240

Wir sind für Sie jederzeit zu erreichen, rufen Sie uns an, wenn unsere Dienste benötigt werden. Nach Absprache kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

Nur Fachbetriebe führen dieses Zeichen

Bestattungsinstitut
Lippmann

Inh. Jörg Krebs in Elsterwerda
Seit 70 Jahren
individuelle Beratung und Beistand in allen Trauerangelegenheiten. Mit kostengünstigem Aufwand sind wir auch in Zukunft bestrebt, Ihr Helfer und Berater entsprechend Ihren Aufträgen zu sein.

Zweigstelle Fam. Kerstan
Pulsen • E.-Schneller-Straße 5
☎ Gröditz (03 52 63) 6 14 28 ☎ Elsterwerda (0 35 33) 31 31
Büro- und Ausstellungsraum:
Berliner Straße 59 · 04910 Elsterwerda-Biehla

Mitglied der Bestatter-Innung von Berlin und Brandenburg e.V.

*Am Ende des alten Jahres bedanken wir uns
für das entgegengebrachte Vertrauen und
wünschen all unseren Kunden, Geschäftspartnern
sowie Freunden und Bekannten frohe Feiertage
und ein erfolgreiches neues Jahr!*



Dorfstraße 8
01609 Streumen
Tel. 035265/64040
Fax 035265/64041
www.lackiermich.de

SERVICE RUND UMS AUTO
Unfallreparatur, Sonder- und Industrielackierung,
Ersatzteilhandel, Reifen- und Ölservice,
Fahrzeugaufbereitung,
Autoglas-Scheiben-Reparatur



Fernsehservice Richter

Meisterbetrieb
Reparatur und Verkauf

*Ich wünsche Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins neue Jahr.*

Jens Richter · Bahnhofstraße 41 · 01609 Wülknitz
Telefon (035263) 67577 · Mobil 0173/9572162

Markant

Einkaufsmarkt Wülknitz
Bahnhofstraße 36
Tel. 03 52 63/4 69 86

*Wir danken all unseren treuen Kunden
und wünschen eine frohe Weihnachtszeit
und für das neue Jahr
Gesundheit, Glück und Erfolg.*

*Wir wünschen unseren Kunden
ein friedliches und gesundes Weihnachtsfest
und danken herzlichst
für das entgegengebrachte Vertrauen!*



Mit diesem Weihnachtsgruß
verbinden wir unseren Dank
für Ihr Vertrauen was Sie uns
entgegen gebracht haben.
Wir wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest und
für das kommende Jahr viel Glück und Erfolg!
Ihre Fa. Kerscher & Schulz
Fleisch- und Wurstgroßhandel GmbH

Mietangebot – An der Gartenanlage Wülknitz

Gepflegte 2-Zimmerwohnung im I. OG mit großer Loggia,
Taglichtbad mit Wanne, 51 m² gut ausgestattete Wfl., Stellplatz,
mtl. € 240,- zzgl. NKVZ, Stellplatz mtl. € 15,-

*Für vorgemerkte solvente Kunden suchen wir dringend
Einfamilienhäuser zum Kauf sowie schöne 3- und 4-Zimmerwohnungen
mit Balkon, Terrasse oder Garten zur Vermietung!*



Vertrauen – Sicherheit – Zukunft
INGE REINACHER IMMOBILIEN

Klötzerstraße 13 · 01587 Riesa
Tel. 03525/520300 · Fax 03525/520299

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.immobilien-riesa.de



HAAR ✂️ STUDIO PÖLL

01609 Wülknitz, Bahnhofstraße 27, Tel. 035263/67305
01558 Großenhain, Wildenhainer Straße 36, Tel. 03522/38134

*Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest
sowie beste Gesundheit und Erfolg im Jahr 2012
wünscht Ihnen, verehrte Kundschaft,
Ihr Friseurteam Pöll.*

*Ein Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen
in unsere Dienst- und Serviceleistungen.*

Unternehmen aus unserer Gemeinde vorgestellt

MaiksMatheMobil Lichtensee

Maik Apitz aus Lichtensee hatte eine außergewöhnliche Idee – die Mobile Nachhilfe.

Seine Selbstständigkeit begann Herr Apitz im Jahr 2005.

Zuvor, als er einige Semester Lehramt und Medieninformatik studierte, hatte er bereits in einer Nachhilfeschule Unterricht gegeben und merkte damals schon, dass es ihm gut gelingt, den Schülern Unterrichtsstoff zu vermitteln.

Herr Apitz baute in den Innenraum eines Kleintransporters Sitzbänke, einen Tisch und Schränke für Materialien, wie Lehrbücher ein. Eine Heizung wurde ebenfalls installiert, sodass der Unterricht auch im Winter stattfinden kann.

Mit seinem Mobil fährt er zu Schülern, um ihnen vor Ort oder in Schulnähe in Freistunden Nachhilfe im Fach Mathematik zu geben. Dabei ist er in den Landkreisen Riesa-Großenhain und Elbe-Elster unterwegs. Der Vorteil der mobilen Variante der Nachhilfe ist z. B., dass seine Schüler den Anfahrtsweg sparen.

Er wiederholt und vertieft den Lernstoff, gibt Hausaufgabenhilfe und bereitet mit den Schülern Tests oder Prüfungen vor. Er gibt Einzel- aber auch Gruppenunterricht.

Er bietet seine Nachhilfe für Grundschüler, Mittelschüler, Gymnasiasten, Berufsschüler, Abiturienten und Studenten an.

Seine Arbeit bereitet ihm sehr



viel Spaß und es freut ihn jedes mal, wenn Schüler von ihren Erfolgen berichten.

Dass seine Geschäftsidee aufgegangen ist, beweist der volle Terminplan.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.MaiksMatheMobil.de.

Schulstraße 3b · 01609 Lichtensee

Telefon: 0352 63/4 50 96

Mobil: 01 62/8 17 01 94

E-Mail: maik.apitz@gmx.de

Für die Redaktion recherchierte Praktikantin Marie Bogusch (Streumen) und S. Rudolph.



SCHLUSSTEIN
 DAS GLÜCK
 DEINES LEBENS
 HÄNGT VON
 DER BESCHAFFENHEIT
 DEINER GEDANKEN AB.

MARC AUREL
 Philosoph und RÖMISCHER KAISER
 (121 - 180 n. C.)

